

Neuigkeiten aus Niederösterreich

Was kann ICH tun?

- Mich selbst und andere über die Natur und deren Wert informieren
- Möglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Natur diskutieren und aufzeigen
- Sich bei zerstörerischen Eingriffen für naturverträgliche Lösungen engagieren
- Als Gartenbesitzer*in können Sie auf Pestizide verzichten, regionales Saat- und Pflanzgut sowie torfreie Erde verwenden und Wildnis zulassen
- Wenn Sie als Landwirt, Gemeinde oder Gewerbetreibender größere Flächen besitzen, stehen Ihnen weitere Möglichkeiten offen. Von der naturnahen Pflege von Begleitgrün und Grünanlagen bis hin zur Schaffung von Feuchtbiotopen, dem Pflanzen von Hecken und Bäumen oder der Anlage von Brachen und Biodiversitätsflächen.



**Das Projekt
Netzwerk Natur
TULLNERFELD**
www.natur-tullnerfeld.at

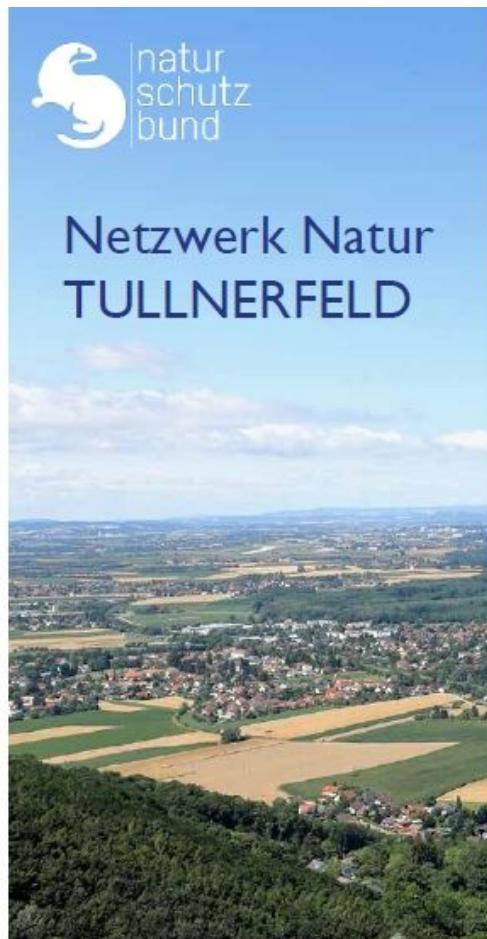


Naturschutzbund NÖ
Mariannengasse 32/2/16
1090 Wien
Tel.: 01-402 93 94
noe@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at



FUER
KÖNIGSTETTEN
www.fuer-koenigstetten.at

Impressum: Herausgeber: Naturschutzbund NÖ | Verlagsort: 1090 Wien |
Erstellt im Rahmen des LEADER Projektes „Netzwerk Natur Tullnerfeld“. |
Text: Naturschutzbund NÖ | Fotos: BirdLife P. Buchner, S. Dück, G. Grabher,
H. Grabher, R. Hofrichter, K. Kracher, Topocheck Absdorf, K. Wessely | Grafik:
Bachnegger & Golub | Druck: Druckerei Berger, Gmünd | April 2022



Das TULLNERFELD

Die Lage im Zentrum Niederösterreichs und fruchtbaren Böden machen das Tullnerfeld heute intensiv agrarisch genutzt und sich rasant entwicke. Region. Durchströmt von der Donau mit ihren artenreichen Aulandschaften und umgeben von vielfältigen Kulturschäften, wie dem Wienerwald, dem Wagram, dem steinerwald und dem Manhartsberg, weist es aber auch viele Voraussetzungen für die Entwicklung eines „Netz Natur Tullnerfeld“ auf.

... eine Landschaft mit Zukunft für Mensch und Natur

Es gibt sie noch, die Reste der einstigen artenreichen Kulturlandschaft, die Gsteine, die kleinen Wildnisse von Feldern und Siedlungen. Sie sind heute Refugien für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten und oft auch beliebte Spaziergänge. Es gilt, sie zu erhalten und zu und so ein Netzwerk Natur Tullnerfeld zu schaffen, um die so wichtigen Leistungen, die diese Räume für uns Menschen erbringen, zu sichern.



Sich orientieren an einer artenreichen Kulturlandschaft von gestern unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen von heute für eine lebenswerte Umwelt für Mensch und Natur von morgen.

Infofolder zum Projekt Netzwerk Natur Tullnerfeld

[weiterlesen ...](#)

KAMP-TAGE

Vorträge und Diskussion zur Zukunft des Kamp lebendiger-kamp.at



LAURA WILDMAN
Biohabitats, USA



STEFAN GLASER
Initiative
Lebendiger Kamp



HERMAN WANNINGEN
World Fish Migration
Foundation, Niederlande



ULRICH EICELMANN
Riverwatch, Österreich

Bis 2030 will die EU insgesamt 25.000 Kilometer Fließgewässer „befreien“, insbesondere durch die Entfernung von Dämmen. In den USA und vielen EU Ländern ist „dam removal“ längst bewährte Praxis, in Österreich aber noch die seltene Ausnahme. Das soll sich ändern. Die Kamptage befassen sich mit den Chancen für Natur und die Menschen, die sich durch den Rückbau von Dämmen am Kamp und anderen Flüssen Österreichs eröffnen. Wir werden außerdem eine Vision für das Kamptal vorstellen.

Wann

29.- 30. April 2022

Wo

Gasthof Mann
Rosenburg am Kamp
Niederösterreich

Veranstalter

Lebendiger Kamp
Naturschutzbund NÖ
Riverwatch
WWF Österreich

Anmeldung

info@lebendiger-kamp.at



RiverWatch

In Kooperation mit:
 **WORLD FISH MIGRATION
FOUNDATION**

Kamp-Tage in Rosenburg am Kamp

[weiterlesen ...](#)



[**Revitalisierung des Teichs bei den Pischelsdorfer Fischawiesen**](#)

[weiterlesen ...](#)



Bioforschung untersucht Schnittgut aus der Brunnlust

[weiterlesen ...](#)



Eintiefen der Tümpel beim Pulverturm

[weiterlesen ...](#)



[**Amphibienführung in Euratsfeld**](#)

[weiterlesen ...](#)



Betreuer*innen für Amphibienstrecken gesucht

[weiterlesen ...](#)



Pflegeeinsatz in Moosbrunn

[weiterlesen ...](#)



[Amphibienworkshops für Schulen](#)

[weiterlesen ...](#)

NATURSCHUTZ *bunt*

Nachrichten des Naturschutzbund Niederösterreich

Das Tullnerfeld

Kulturlandschaft im Wandel

Urzeitkrebse

Die Vogelwelt des Tullnerfelds

Netzwerk Natur Tullnerfeld



[Neues Naturschutz bunt I 2022 erschienen](#)

[weiterlesen ...](#)



Wechselkröte als Lurch des Jahres 2022

[weiterlesen ...](#)



[**Netzwerk Natur Tullnerfeld: 1. Teil der Naturschutzstrategie**](#)

[weiterlesen ...](#)

Seite 17 von 37

- [Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [16](#)
- [17](#)
- [18](#)
- [19](#)
- [20](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende](#)